

# Fehlerbehebung

- [Langsames Startverhalten](#)

# Langsames Startverhalten

## 1. Nicht benötigte Apps im Autostart deaktivieren

### Methode 1: Task-Manager

Über den Windows Task-Manager lassen sich unter der Kategorie "Autostart von Apps" im linken Menü alle Apps auflisten, welche automatisch bei der Benutzeranmeldung gestartet werden. Apps, welche nicht sofort nach der Anmeldung benötigt werden, sollten deaktiviert werden. Dies geschieht mit einem Rechtsklick auf die entsprechende App und anschließend auf "Deaktivieren". Das aktuelle konfigurierte Startverhalten kann in der Zeile "Status" eingesehen werden.

### Methode 2: Autoruns

Neben dem klassischen Task-Manager stellt Microsoft das Hilfsprogramm "Autoruns" bereit, welches die Autostart Einträge des vollständigen OS aus allen Autostart-Registrierungsschlüsseln, sowie -Ordnern abruft.

⚠ ACHTUNG: Mit "Autoruns" können auch systemrelevante Autostart-Konfigurationen angezeigt und verändert oder sogar beschädigt werden.

Download: <https://learn.microsoft.com/de-de/sysinternals/downloads/autoruns>

## 2. App Startverzögerung deaktivieren

Standardmäßig verzögert Windows den Autostart von Apps nach der Benutzeranmeldung, bis das System im Idle Zustand befindet, also sobald keine Aktionen / Prozesse mehr durch Windows ausgeführt werden müssen, und das System somit bereit für den Start von Drittanbieter Apps ist. Häufiger kommt es jedoch nach einiger Zeit zu Fehlern, welche dazu führen können, dass der Idle Zustand erst sehr später nach der Anmeldung oder gar nicht erreicht wird. In diesem Fall können über das Setzen von Werten in der Registry das Warten auf den Idle Zustand vollkommen deaktiviert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit den Standardwert für die Verzögerung von App Autostarts anzupassen bzw. auf null zu setzen.

**i** Bei leistungsstarken Systemen kann der Systemstart grundlegend durch die Anpassung der Werte verbessert werden, da das System i.d.R. den Start der Apps direkt verarbeiten kann.

### Anpassen der Werte

Die Werte müssen in der Windows Registry angepasst werden. Hierzu muss der Windows-Registrierungseditor gestartet werden. Dies geschieht über die Windows Suche oder durch drücken von Windows + R und der anschließenden Ausführung von "regedit".

Im Registrierungseditor muss in der Datenstruktur zu folgendem Pfad navigiert werden:

```
Computer\HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\Serialize
```

Sollte der Schlüssel "Serialize" noch nicht existieren muss dieser durch einen Rechtsklick auf "Explorer" und anschließend "Neu -> Schlüssel" angelegt werden.

Im Schlüssel können nun zwei "DWORD-Werte (32-Bit)" angelegt werden:

```
StartupDelayInMSec
```

```
WaitForIdleState
```

Hierbei kann über den ersten Wert die Startverzögerung für Apps in Millisekunden angegeben werden. Über den zweiten Wert kann festgelegt werden, ob das System auf den Idle Zustand wartet. Wird bei beiden Werten "0" eingegeben wird die Startverzögerung vollständig deaktiviert. Dies ist bei leistungsstarken Systemen empfehlenswert.